**Lawrow schätzte ein, wie der Iran seinem Atomprogramm nachkommt**

Der russische Außenminister Sergej Lawrow äußerte sich zur Lage, wie der Iran seinen Verpflichtungen aus dem gemeinsamen umfassenden Aktionsplan (IPAP) für das iranische Atomprogramm nachkommt.

* „Wir sind natürlich nicht daran interessiert, dass sich die Lage im Iran und in der gesamten Region verschlechtert.
* Wir rechnen damit, dass der Iran Zurückhaltung zeigt, aber wir können nicht unsere Augen vor den objektiven Tatsachen verschließen “, antwortete Lawrow auf die Frage des RT-Korrespondenten.
* Laut dem Minister verstößt die Entscheidung des Iran, mit der Anreicherung von Uran über dem im Atomabkommen vorgesehenen 3,67% -Niveau zu beginnen, nicht gegen den Atomwaffensperrvertrag, das Sicherungsabkommen mit der IAEO oder das Zusatzprotokoll zu diesem Abkommen.
* "Die Situation ist paradox, da sich die Vereinigten Staaten selbst von diesem Plan zurückgezogen haben, die Resolution des Sicherheitsrates, der die FIDD gebilligt hat, nicht eingehalten haben und gleichzeitig allen anderen untersagt haben, diese Resolution umzusetzen, um den Finger auf den Iran zu richten", fügte der russische Minister hinzu.
* Am 8. Juli wurde bekannt, dass der Iran damit begonnen hat, Uran über dem Wert von 3,67% anzureichern, der in einem Nuklearabkommen vorgesehen ist. Nach Angaben des offiziellen Vertreters der Atomenergieorganisation des Iran, Behruz Kamalvandi, kann Teheran die Zahl im Rahmen der folgenden Kürzungen der Verpflichtungen aus dem SAPA auf bis zu 20% erhöhen, dies ist jedoch bislang nicht geschehen.

Quelle: <https://russian.rt.com/world/news/648458-iran-lavrov-yadernoe-soglashenie?utm_source=Newsletter&utm_medium=Email&utm_campaign=Email> Übersetzung: B.Queck